DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

Mostarkles

Der einst so eindrucksvolle, Geheimnisse bergende Ort, mit den blühenden, duften Blüten die eine Aura der Geheimnisse ausstrahlten, den geschwungenen uralten Treppen, war zerstört bis auf die letzten Trümmer.
Ich wusste das es wieder aufbaubar war, dennoch fühlte ich, dass es nie mehr sein könnte wie einst, nie mehr die Feen der Zukunft herumschwirren würden und ihre Weisheit an die Untertanen des Reichs Mostarkles weitergeben würden. Die Zukunft war nun unerreichbar, und die Feen auf nimmer wiedersehen verscheucht.
Der Krieg war gewonnen, aber die Opfer, die für diesen Sieg sterben mussten, waren unzählbar.
Hinter mir trat Lord Esran aus den Schatten der zerstörten, heiligen Stätte. Sein Bein war verbunden. „viel ist passiert“, fing er an, „es ist, als würden wir in Trance stehen, und dennoch müssen wir nach vorne schauen, denn was kommen mag, das verspreche ich Dir, wird schön sein. Wir werden ein neues, schöneres Reich aufbauen und ich möchte dir danken Zuchron. Ohne deine Magie hätten wir es nie geschafft!“ „Magie, Magie.. welche Magie? Schau dich um, Lord Esran. Die Magie ist erloschen! Dieser Ort ist trostlos - ich erkenne keinen Sieg. Wir haben verloren, alles verloren, was uns lieb war.“ „und dennoch, wir leben noch, ist das kein Sieg? Unser Volk lebt, ist das kein Sieg?“ „Meine Aufgabe ist erfüllt. Mit jeder Sekunde schwindet meine Magie, mein Geburtsort ist zerstört, und damit meine Unsterblichkeit verwirkt. Ich werde gehen, mich vom Wind treiben lassen in den Tod, vergiss mich nicht, treuer Freund“. Tränen standen in Esrans Augen, sein Lächeln war verschwunden. „Ich wusste, das dieser Tag kommen würde“, sprach er, „aber so früh hätte ich ihn nicht erwartet.“ Ich lächelte ihn noch einmal an, schloss ihn fest in die Arme, dann breitete ich meine Arme aus und eine leicht Brise trieb mich fort, fort in mein nächstes Abenteuer, meinen Tod.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de